

## Ortsgruppe Lindenberg, 21.08.2020 Bergtour untere Wildgrubenspitze – Lech Quellgebirge

Früh machten wir uns auf den Weg nach Zürs, um die heutige Tour noch am kühlen Morgen zu starten. Es sollte ein warmer Sommertag werden. Vom Parkplatz geht es über einen Almweg leicht ansteigend ins Zürser Täli. Dort verliert sich der Weg und wir steigen über Wiesen weiter auf. Links und rechts am Hang schauen uns die Gämsen kurz zu, um dann weiter zu äsen. Ab und an entdeckt uns ein Murmeltier, das dann blitzschnell über die Wiese zu seinem Bau läuft, um darin zu verschwinden – also kein Fototermin heute.

> Nach und nach kommen wir immer mehr in das Geröll, das dann zum Muggengrat hin recht steil wird. Auf dem Grat machen wir eine kurze Pause und bereiten uns für den weiteren Anstieg durch den Fels vor. Helm aufsetzen heißt es, bevor wir weiter steigen.



Dann geht es über Geröllfelder und Altschnee zum Einstieg Richtung Gipfel. Dort lassen wir unsere Stöcke zurück. Ein schmaler Pfad, teils Seil-versichert, führt uns durch felsdurchsetztes Gelände zum höchsten Gipfel im Lechquellgebirge.

Ein grandioses Panorama am Gipfel ist die Belohnung für den teilweise mühsamen Aufstieg. Bei der Brotzeit schauen wir von den Allgäuern über die Ammergauer Berge bis zum Wetterstein.

Wenn wir uns weiterdrehen, kommen die Lechtaler und Ötztaler Alpen. Samnaun-, Verwall- und Silvrettagruppe zeigen sich von ihrer besten Seite. Auch der Rätikon und das Lechquellgebirge, in dem wir ja sind, liegt vor uns. Immer und immer wieder geht der Blick in die Runde.



Nach einer ausgiebigen Pause machen wir uns an den Abstieg. Mit voller Konzentration geht es zurück bis zur Skipiste. Auf ihr gelangen wir zum Zürser See, den wir umrunden. Dabei können wir die „Taurins Höhle“ begehen, wo der Riese „Taurin“ einen Schatz aufbewahrt – leider haben wir ihn nicht gefunden.

So gibt es noch eine Abkühlung im See, bevor wir hinunter zum Parkplatz steigen.



Damit geht ein ereignisreicher Tag zu Ende und wir freuen uns, gemeinsam vom Gipfelerlebnis auf der Heimfahrt zu träumen. (Bis auf den Fahrer, der muss auf den Verkehr achten) 😊

Bericht: Diethelm

Fotos: Irmgard, Diethelm